

Eine Lehrstunde

Testspiel am 26.02.17

FSV Zwönitz 2 – TSV Brünlos 7 : 1 (4:1)

Drechsel – Engelhardt, J. + K. Fechtner, Blume, Andreis, Frank, Ludwigkeit, Weber, Wieland, Weisbach ++ ab 46. eingewechselt: Toma, Horvath

Tor für Brünlos: Weisbach (6.)

Der TSV konnte bisher leider nur unter dem Hallendach trainieren und war im Testspiel gegen die Zweitvertretung des FSV Zwönitz damit das erste Mal im Freien zu finden.

Von vornherein war die Favoritenrolle klar verteilt. Der Gastgeber spielt schließlich eine Klasse höher und steht dort auf dem 2. Tabellenplatz.

Nichtdestotrotz hatte man das Ziel sich gut zu schlagen und ein achtbare Ergebnis zu erzielen.

Aber daraus wurde leider nichts. Von Beginn an dominierte der FSV den TSV. In puncto Ballbesitz sicher gefühlte 80 zu 20 Prozent. Dennoch verteidigte der TSV Brünlos tief stehend zu Beginn noch recht ordentlich. Das Sturmduo Weisbach/Wieland arbeitete gut mit nach hinten und somit hielt man das Zentrum dicht und zwang den FSV zu langen Bällen. Aber genau da lag heute das Problem. Denn diese langen Bälle stellen die Gäste komischerweise vor einer unlösbaren Aufgabe. Ein Erkennen dieser war für die Hintermannschaft scheinbar heute aufgrund der frühen Anstoßzeit nicht möglich und so brannte es von Beginn an nach diesen Bällen immer wieder.

Der Spielverlauf in den ersten 15 Minuten wurde allerdings völlig auf den Kopf gestellt, als der TSV im Mittelfeld einen Freistoß bekam. Die Freistoßflanke von Falk Blume konnte der am höchsten steigende Johann Weisbach unhaltbar, entgegengesetzt der Laufrichtung, versenken. Danach aber das alte Spiel. Zwönitz schob sich 4 bis 5 Mal die Bälle hinten zu, fand keine Anspielstation im Mittelfeld, und schlug einen langen Ball hinter die 4er-Kette des Gastes. Der war davon immer wieder völlig überrascht und so brannte es immer wieder lichterloh. Da man das Glück bereits in den ersten 15 Minuten aufgebraucht hatte, klingelte es jetzt gefühlt im Minutentakt. Muster immer ähnlich. Langer Ball, Flanke oder flacher Querpass, Tor. Noch ein Gegentor nach einer Ecke und zack stand es 4:1 zur Pause. Die eigenen Offensivbemühungen wurden oft im Keim erstickt. Nur selten, und wenn durch Einzelaktionen, kam man in Richtung Strafraum. Aber die Schussversuche von Wieland und Ludwigkeit scheiterten. Defensiv mangelhaft. Offensiv ohne Idee und in Ballbesitz mit zu schnellen Verlusten machte man es dem Gegner einfach.

Zur Pause wurde gewechselt. Julian Horvath jetzt auf rechts und Nico Toma in der Innenverteidigung. Es wurde auch ein wenig besser. Fairerweise muss man aber erwähnen, dass der Gastgeber durchwechselte. Am Ergebnis änderte sich wenig. Weiter machte man dem Gegner das Tore schießen leicht. Jetzt nicht mehr so viel nach langen Bällen, sondern mehr durch kleine individuelle Fehler. Die waren wohl aufgrund des Spielstandes auch der Konzentration geschuldet. Die einzige Chance auf Ergebniskosmetik hatte Michael Wieland kurz vor Schluss. Nach schönem Spielzug setzte er sich durch und verzog nur knapp. Davor hatte der Gastgeber mühelos das Ergebnis auf 7:1 in die Höhe geschraubt. Das war gleichzeitig auch der Endstand.

Zum Teil ernüchternd, zum anderen ein relativ normales Ergebnis, wenn auch 3 Tore zu deutlich durch die angesprochenen Fehler. Aktuell ist der FSV aber auch nicht die Kragenweite des TSV Brünlos. Viel wichtiger ist in 2 Wochen mit einem Sieg gegen Ursprung in die Rückrunde zu starten. Bis dahin gilt es die 2 Trainingseinheiten fleißig zu nutzen.